

# Glögi-Hütte zieht um

**Platzwechsel:** Der finnische Glühwein der Deutsch-Finnischen Gesellschaft wird jetzt vor der Sparkasse am Tönnies-Wellensiek-Platz ausgedient

■ **Bünde** (nw). Weihnachtliches Bünde und finnischer Glühwein – das gehört zusammen wie Ostern und der Osterhase. Allerdings: Die adventliche Glögi-Hütte der Deutsch-Finnischen Gesellschaft (DFG) wird nach etwa 35 Jahren vor der Volksbank in diesem Jahr an einem anderen Ort stehen.

Aufgrund des neuen Konzeptes für das weihnachtliche Bünde hat die DFG in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Handel Bünde den Standort vor der Sparkasse am Tönnies-Wellensiek-Platz vereinbart.

Auch die Angebotspalette wird erweitert. Außer dem geschmacklich herausragenden echt finnischen Glühwein „Glögi“, dem Kinderglögi, dem Finlandia Wodka und dem Lakka-Liqueur wird nun auch noch Finnisches Bier und „Musta Sika“, ein Lakritz-Schnaps angeboten.

Das Verkaufspersonal agiert ehrenamtlich, und der Erlös aus der Glögi-Hütte kommt dem Kultur- und Jugendaustausch mit Finnland zugute. In diesem Jahr konnte die DFG den Schüleraustausch mit Jakobstad finanziell unterstützen. Auch Konzerte mit fin-

nischen Künstlern, wie die Karita Jungar und Pia Leppänen in der Musikschule Bünde oder das Orgelkonzert mit Dan Lönquist in der Pauluskirche im Mai wurden dadurch ermöglicht.

Da das Einzugs- und Tätigkeitsgebiet der DFG die gesamten Kreise Herford und Minden-Lübbecke umfasst, wurden auch das Kantele- und Gesangskonzert des „Värttinä Vocal Trio“ in Petershagen im April und das Tango-Primo mit Tango Workshop im März in Herford organisiert.

Durch die Initiative der DFG Bünde zeigte das Capitol in

Herford im März den Film „Mitternachtstango“ – und die Natur-Fotografien von Hannu Hautala wurden im März in Herford und im September in Bünde ausgestellt. Nicht zu vergessen die Krimi-Lesung im April in Herford durch ein DFG-Mitglied.

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft würde sich freuen, wenn die Besucher des weihnachtlichen Bündes dieses Jahr wieder eifrig die finnischen Spezialitäten aus der Glögi-Hütte genießen würden und damit auch in Zukunft den Deutsch-Finnischen Kulturaustausch ermöglichen.